

GEFAINFORM

Ausgabe 20 / September 2024

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Hause
GEFA und der Grünen Branche

NACHHALTIGKEIT BEI GEFA

INTERVIEW MIT INNOVATIONSMANAGER JONAS HERZOG

GRÜN-BLAUER PFAD

GEFA MIT ZWEI PRODUKTEN AUF DER GaLaBau DABEI

SICHERN - WÄSSERN - WACHSTUM

DIE PERFEKTE BAUMPFLANZUNG | HALLE 4 - STAND 505

RETENTIS® WASSERSPEICHER

100% BIOLOGISCH ABBAUBARES WASSERSPEICHERGRANULAT

TREEPARKER® WURZELMANAGEMENT

URBANE BAUMSTANDORTE NACHHALTIG VERBESSERN

GEFA ON TOUR 2024

WIR WAREN HIER - SIE AUCH?

WONDERWOODS

ZUWACHS BEI VERTIKALEN WÄLDERN

NEUE KRONENSICHERUNG

HOHLTAUE BEWITTERUNGSTESTS & ERSTES rPET HOHLTAU VON GEFA

BAUMPRAXIS 2024

FACHSEMINAR UNTER BÄUMEN

 **GEFA FABRITZ**
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT



Nürnberg
11. - 14.09.2024
Halle 4 | Stand 505



GaLaBau

THEMA NACHHALTIGKEIT BEI DER GEFA

INTERVIEW MIT INNOVATIONS- & NACHHALTIGKEITSMANAGER JONAS HERZOG



Reduce



Reuse



Recycle

In Zeiten zunehmender globaler Herausforderungen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat sich die GEFA Produkte® Fabritz GmbH dazu entschlossen, eine wegweisende Initiative zu ergreifen. Als Vorreiter in der Branche für Garten- und Landschaftsbau setzt das Unternehmen nicht nur verstärkt auf eine nachhaltige Entwicklung neuer, nachhaltiger Lösungen, sondern hat dafür eigens eine neue Position im Unternehmen installiert: die des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagers. Mit Jonas Herzog bekleidet ein Eigengewächs die strategische Position.

Im folgenden Interview gibt er Einblicke, wie das Unternehmen seine Vision von Nachhaltigkeit umsetzt und welche Herausforderungen und Chancen sich dabei ergeben.



Jonas Herzog, 31 Jahre alt, ist seit 2014 bei der GEFA tätig. Seine Karriere begann in der Vertriebsabteilung, wo er seine Fähigkeiten im Kundenkontakt und in der Produktpräsentation entwickelte. Über die Jahre hinweg betreute er verschiedene Produktbereiche und erhielt dadurch vielfältige Einblicke in das Unternehmen. Zudem ist er als Ausbilder im Unternehmen tätig, wo er sein Wissen und seine Erfahrungen an neue Kollegen weitergibt und diese bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützt.

Jonas Herzog hat sein Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen. Während seiner Abschlussarbeit beschäftigte er sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit, was sein Interesse an nachhaltigen Geschäftspraktiken weckte. Er ist davon überzeugt, dass Unternehmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden müssen. Jonas Herzog brennt darauf, seine langjährige Erfahrung im Unternehmen sowie sein Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit einzubringen, um gemeinsam an einer positiven Zukunft für das Unternehmen und die Umwelt zu arbeiten.

Herr Herzog, wie definieren Sie Nachhaltigkeit?

In einer Welt, in der sich der Wandel immer schneller durchsetzt und die Fachkompetenz immer mehr an Bedeutung gewinnt, steigt auch die Forderung nach Verbesserung, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und eine Lebensgrundlage für alle Menschen zu schaffen, ohne dabei den Planeten zu zerstören. Für mich bezieht sich Nachhaltigkeit auf die Fähigkeit, menschliche Bedürfnisse zu erfüllen, ohne die Ressourcen zu erschöpfen oder die Umwelt langfristig zu beeinträchtigen, und gleichzeitig die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu berücksichtigen. Zusammenfassend bezweckt Nachhaltigkeitsmanagement sowohl eine nachhaltige Unternehmensentwicklung als auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft durch unternehmerische Leistungen.

Können Sie uns bitte etwas über Ihre persönliche Motivation und die Gründe erzählen, warum Sie sich entschieden haben, die Rolle des Nachhaltigkeitsmanagers bei der GEFA anzunehmen?

Meine Entscheidung, die Rolle des Nachhaltigkeitsmanagers bei der GEFA anzunehmen, basiert auf meiner Überzeugung, dass Unternehmen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen im Bereich Umweltschutz und soziale Verantwortung spielen können. Die GEFA hat einen Ruf als führendes Unternehmen in Ihrer Branche, und ich sehe in dieser Position die Möglichkeit, einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von nachhaltigen Geschäftspraktiken zu leisten.

Ich glaube fest daran, dass wir durch strategische Nachhaltigkeitsinitiativen nicht nur das Unternehmen stärken können, sondern auch

einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft und die Umwelt ausüben können. Ich freue mich darauf, mit dem Team zusammenzuarbeiten, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und eine nachhaltigere Zukunft aufzubauen. Unser Slogan „Sichert eine grüne Zukunft“ drückt aus, wie wichtig es für uns als Unternehmen ist, Nachhaltigkeit zu fördern. Warum sollten wir nicht darauf achten, dass unsere Handlungen diesem Slogan auch tatsächlich gerecht werden?

Welche spezifischen Ziele haben Sie für Ihre ersten Monate und Ihr erstes Jahr in dieser Rolle?

Zunächst einmal geht es darum, eine umfassende Bestandsaufnahme der aktuellen Nachhaltigkeitspraktiken und -initiativen des Unternehmens durchzuführen, um Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Auf dieser Grundlage werde ich dann gemeinsam mit den relevanten Abteilungen strategische Ziele und Pläne entwickeln, die darauf abzielen, unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiteres Ziel ist es Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit anzubieten, um das Bewusstsein und die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich zu stärken. Darüber hinaus strebe ich an, unsere Kommunikations- und Berichterstattungsprozesse zu verbessern, um transparent über unsere Fortschritte und Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren und unser Engagement zu fördern. Insgesamt möchte ich dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit nicht nur als isoliertes Thema betrachtet wird, sondern als integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und -kultur verankert wird.

Welche Vision haben Sie für die Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen und wie lauten Ihre Pläne, um diese Ziele zu erreichen?

Meine Vision für die Nachhaltigkeitsstrategie der GEFA besteht darin, eine umfassende und ganzheitliche Herangehensweise zu verfolgen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Mein Ziel ist es, dass Nachhaltigkeit fest in die DNA des Unternehmens integriert wird und nicht nur als separate Initiative betrachtet wird, sondern als grundlegender Bestandteil aller Geschäftsprozesse und Entscheidungen. Ich werde darauf achten, dass unsere Nachhaltigkeitsziele klar und transparent kommuniziert werden, sowohl intern als auch extern, um das Engagement unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner zu fördern.

Kurz gesagt, meine Vision für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens besteht darin, eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmenskultur zu schaffen, die langfristige Wertschöpfung für alle Beteiligten ermöglicht und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leistet.



Welche Rolle spielen dabei nachhaltige Produkte?

Nachhaltige Produkte spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein herausragendes Beispiel ist die Einführung des biologischen Wasserspeichers Retentis®. Wir waren die ersten, die den Superabsorber STOCKOSORB® im Galabau in Deutschland erfolgreich eingeführt haben und wir sind, fast 30 Jahre später, jetzt auch die ersten, die einen 100 % biologischen Wasserspeicher mit einer entsprechenden Performance in den Markt bringen



Ein weiteres Beispiel ist die Entwicklung der ersten Kronensicherung aus Recyclingmaterial. Kronensicherungen sind an sich ja grundsätzlich nachhaltig, weil sie Baumteile erhalten, die CO₂ speichern. Und unser Hohltau aus recyceltem Polyester verstärkt dies noch, weil es einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Abfall leistet und 70 % CO₂ gegenüber der Verwendung von herkömmlichem PES einspart. Durch die Integration solcher nachhaltigen Produkte in unser Sortiment tragen wir dazu bei, die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen zu minimieren und gleichzeitig innovative Lösungen anzubieten, die sowohl unseren Kunden als auch der Umwelt zugutekommen.

UNSER NACHHALTIGKEITS-LOGO



In Zukunft erkennen Sie unsere besonders nachhaltigen und klimapositiven Produkte an diesem neuen Logo.

Sie beziehen sich auf Produkte aus biologisch abbaubaren Materialien, CO₂ neutral produzierten Komponenten oder auf Lösungen, die zudem komplett biologisch abbaubar sind.

AUF DER GALABAU & DEM BLAU GRÜNEM PFAD

Das GEFA-Team vor Ort auf der Messe in Nürnberg

Die GaLaBau in Nürnberg öffnet vom 11. - 14. September 2024 ihre Pforten und die GEFA ist selbstverständlich auch vor Ort - in Halle 4, Stand 505.

Mit zahlreichen Neuheiten im Gepäck, bewährten Lösungen und dem geballten Wissen unserer Fachberater sowie externen Experten möchten wir den Besuchern auf unserem Stand schon heute die Antworten auf die Fragen von morgen rund um Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen geben.

Premiere feiern wir dabei durch unsere erstmalige Teilnahme am Grün-Blauen Pfad.

Der Klimawandel betrifft uns als globale Herausforderung und auch wir als Spezialist rund um Baumpflanzung und Baumpflege bieten Ansätze, dieser Herausforderung aktiv zu begegnen. Wir sind stolz, dass wir mit einigen unserer Lösungen von der Jury ausgewählt wurden.

Was ist der GRÜN-BLAUE PFAD?



Der GRÜN-BLAUE PFAD ist kein gesetzter Weg. Besucherinnen und Besucher können die teilnehmenden Stationen des GRÜN-BLAUEN PFADs nach eigenen Präferenzen wählen. So folgt jeder Besucher einem eigenen, individuellen Pfad. Dabei werden die durch die Jury ausgewählten Teilnehmer des GRÜN-BLAUEN PFADES kommunikativ von der Nürnberg Messe unterstützt.

Es handelt sich bei der Teilnahme am GRÜN-BLAUEN PFAD weder um eine Preisverleihung, Auszeichnung oder Prämierung. Der Aussteller hat damit die Möglichkeit, sich mit seinen grün-blauen Lösungen auf der GaLaBau 2024 klimafit zu positionieren.

Welche Produkte von der GEFA wurden ausgewählt?



TreeParker®: Wurzelmanagement-Lösungen helfen, die Lebenserwartung von Stadtbäumen zu erhöhen. Die Systeme ermöglichen es Bäumen in städtischen Umgebungen zu wachsen und bieten gleichzeitig eine Lösung für nachhaltiges städtisches Wassermanagement. Durch Verbindung von blauen, grünen und grauen Infrastrukturen schaffen wir nachhaltige urbane Landschaften und zukunftssichere Städte.

Wassernutzung zu minimieren und Trockenstress bei Jungbäumen zu reduzieren, ist die Aufgabe der zweiten ausgewählten Produktlösung.



Retentis®: Damit revolutioniert GEFA die Bodenverbesserung und Wasserbewirtschaftung im GaLaBau und bei Pflanzungen. Das 100 % biologische, abbaubare Hydrogel ist FiBL-gelistet und biozertifiziert. Es erhöht die Wasserhaltekapazität des Bodens, verbessert die organische Substanz und steigert die Bodenfruchtbarkeit.



Bert Habrich
Geschäftsführung

Fon: 0 21 51 / 49 47 58
eMail: b.habrich@gefafabritz.de



Andre Carstens
Jungbaumsicherung & Bewässerung

Fon: 0 21 51 / 49 47 41
eMail: a.carstens@gefafabritz.de



Alexander Magerl
Urbane Baumpflanzung

Fon: 0 21 51 / 49 47 51
eMail: a.magerl@gefafabritz.de



Jonas Herzog
Innovations- & Nachhaltigkeitsmanager

Fon: 0 21 51 / 49 47 72
eMail: j.herzog@gefafabritz.de



Michael Thönissen
CFO

Fon: 0 21 51 / 49 47 52
eMail: m.thoenissen@gefafabritz.de



Christoph Pösken
GaLaBau & Baumpflege

Fon: 0 21 51 / 49 47 81
eMail: j.herzog@gefafabritz.de



Florian Hartmann
Außendienst Süd

Fon: 0 172 / 7835770
eMail: f.hartmann@gefafabritz.de



Jan Fockenbrock
Marketing

Fon: 0 21 51 / 49 47 73
eMail: j.fockenbrock@gefafabritz.de

Sichern - Wässern - Wachstum fördern

Alles rund um die perfekte Baumpflanzung und Baumpflege auf urbanen Standorten



Ganz im Zeichen von Baumpflanzungen auf urbanen Standorten und des Erhalts von Baumbestand präsentiert sich auch der komplette Stand der GEFA auf der GaLaBau in Nürnberg. So zeigen die Spezialisten aus Krefeld nicht nur im Rahmen des Grün-Blauen Pfades Wurzelmanagement-Lösungen rund um den Baum sondern auch ihr gesamtes Portfolio.

Kronensicherung

Als führender Anbieter von Kronensicherungssystemen war die GEFA Produkte® Fabritz GmbH einer der Vorreiter in Sachen Qualitätskontrolle, Sicherheit und Haltbarkeit ihrer verschiedenen Lösungen. Jetzt setzt das Krefelder Unternehmen erneut ein Zeichen in Sachen Haltbarkeit und damit auch Nachhaltigkeit: Die dynamischen Taue aus Polyester und Polyamid liegen auch nach simulierten 10 Jahren Bewitterung noch über den erforderlichen Bruchkräften. Und noch eine Neuerung haben die Krefelder in Nürnberg im Gepäck: das erste Hohltau aus recyceltem Polyester.



Substratsprechstunde mit Peter König

Am 13.09.2024 steht Peter König von Vulkatec, einem der führenden Hersteller in diesem Bereich, für Informationen rund um das Thema Baumsubstrate zur Verfügung. Hier bieten GEFA und Vulkatec ein Kombiprodukt an, mit dem Baumstandorte verbessert werden können. Baumwurzeln wachsen bekanntermaßen in Bereiche, in denen es ein ausreichendes Angebot an Nährstoffen und Wasser gibt und der Widerstand am geringsten ist. Das heißt sie werden sich in der Regel oberflächennah orientieren. Durch den physikalischen Aufbau von Vulkatree Humin und die Huminstoffe im unteren Pflanzgrubenbereich werden die Wurzeln animiert nach unten zu wachsen.

Sichern - Wässern - Wachstum fördern

Rund um die perfekte Baumpflanzung in der Stadt drehen sich die Lösungen, die die GEFA an einem typischen Gehölz zeigt: Von der unterirdischen Jungbaumsicherung TREELOCK®, über die Wasser- und Luftversorgung der Wurzeln mit den kombinierten Systemtrennern LUWA® bis hin zum ebenfalls aus der eigenen Ideenschmiede stammenden weißen Bewässerungssack.



Komplettiert wird der Bereich durch die seit Jahren bewährten Bodenhilfsstoffe und Kultursubstrate, baumartspezifischen Mykorrhiza sowie die Mantelsaatgutreihe SEED & SORB®. Hier feiert die Klimarasen-Mischung ebenfalls ihre GaLaBau-Premiere.



Baumschutz auf Baustellen

Der TreehugAir® wurde aus der Praxis entwickelt. Er ist als mobiler Stammschutz vor allem für Tagesbaustellen konzipiert, ist faltbar und findet so bequem auch auf dem Beifahrersitz eines normalen Pkw Platz. Bequem vor Ort mit Luft befüllt kann er um den zu schützenden Stammbereich gelegt und anschließend z.B. um den nächsten Baum platziert oder wieder in die Transporttasche gefaltet werden.

Er kommt als Schutzmatte aus 2-lagigem Drop Stitch-PVC Material daher. Das Material verbindet die obere und untere Lage mit reißfesten Fäden. Die Schutzmatte kann dadurch mit höherem Druck befüllt werden und wird deutlich steifer und widerstandsfähiger.

Ebenfalls ihre GaLaBau-Premiere feiert die innovative Wurzelschaufel RootRanger®, die gemeinsam mit weiteren praktischen Werkzeugen sowie dem Fachbuch „Bäume und Baustellen“ den Bereich abrundet.



Grün-Blauer Pfad: RETENTIS®

Biologisches Hydrogel aus Holz und zu 100% biologisch abbaubar



Seit mehr als einem Vierteljahrhundert beschäftigt sich die GEFA mit Lösungen, die es ermöglichen Trockenstress an Bäumen und Pflanzen vorzubeugen und die Wasserhaltefähigkeit von Böden zu erhöhen. Was mit dem effektiven Wasserspeicher STOCKOSORB® begann, findet jetzt mit Retentis® seine Fortsetzung.

Der 100% biologische Wasserspeicher nimmt nicht nur erstmals am Grün-Blauen-Pfad teil, sondern feiert auch seine GaLaBau-Premiere in Halle 4 auf Stand 505.

Retentis® – 100 % biologischer Wasserspeicher

Mit Retentis® läutet die GEFA eine neue Ära im Bereich der Bodenverbesserung und Wasserbewirtschaftung im GaLaBau und bei Pflanzungen jeglicher Art ein. Retentis ist ein zu 100 % biologisches und komplett abbaubares Hydrogel, - FiBL gelistet und biozertifiziert. Die essenzielle Funktion dieses innovativen Absorbers besteht darin, die Wasserhaltekapazität des Bodens zu erhöhen, die organische Substanz zu verbessern und die Fruchtbarkeit des Bodens zu steigern. Die Anwendung von Retentis® bietet nicht nur einen effektiven Schutz vor Dürre, sondern ermöglicht auch die nachhaltige Umwandlung von unproduktiven Böden in fruchtbare Anbauflächen. Damit können nunmehr auch Pflanzungen vor Trockenstress bewahrt werden, bei denen die bekannten synthetischen Hydrogele und wasserspeichernde Mischprodukte nicht eingesetzt werden konnten.

Durch seine biologische Zusammensetzung ist Retentis® besonders umweltfreundlich und stellt somit zudem eine zukunftsweisende Alternative für den Garten- und Landschaftsbau dar. Das zu 100 % aus Lignin (Holz) gewonnene Hydrogel speichert Wasser während regenreicher Perioden bzw. bei den vorgesehenen Gießgängen und gibt es während Trockenzeiten kontinuierlich an die Pflanzen ab. Dieser innovative Ansatz führt nicht nur zu einer effektiven Wasserspeicherung im Boden, sondern unterstützt auch die Erhaltung der Feuchtigkeit und damit die stressfreie Entwicklung der Pflanzen. Gleichzeitig ist Retentis® in der Lage, unfruchtbare Böden, einschließlich sandiger Untergründe, in fruchtbare Anbauflächen zu verwandeln. Mindestens 3 - 5 Jahre im Boden aktiv, zersetzt sich das Granulat anschließend zu Humus, – ein entscheidender Schritt, um die organische Substanz im Boden zu erhöhen und damit die Grundlage für langfristig gesundes Pflanzenwachstum.



Das Herstellungsverfahren

Entscheidendes Merkmal von Retentis® ist seine nachhaltige Herstellung aus einem Nebenprodukt der Zellstoffindustrie, dem Lignin: In Zellstofffabriken wird aus Holzabfällen Zellulose für Papier und Fasern gewonnen. Dabei fallen etwa 40 % Zellulose an, während der Rest Hemicellulosen (30 %) und etwa 30 % Lignin enthält. Hemicellulosen werden in Bioraffinerien genutzt, während Lignin normalerweise als Abfallprodukt betrachtet wird.



In vielen Zellstofffabriken bleibt jedoch ungenutztes Lignin übrig. Retentis® nutzt dieses überschüssige Lignin als Rohstoff, wodurch getrockneter Kohlenstoff durch die Ausbringung des Produkts wieder in den Boden gelangt. Die Verwendung von Lignin als Wasserspeicher ist somit nicht nur ressourcenschonend, sondern trägt auch dazu bei, den Materialkreislauf zu schließen.

Vorteile von Retentis®

Das erste beständige und biologische Hydrogel aus 100 % Holz:

Retentis® setzt auf eine vollständig natürliche Zusammensetzung, die nicht nur wirksam, sondern auch umweltfreundlich ist.

Mindestens 3-5 Jahre lang aktiv, abhängig vom Bodentyp: Retentis® bietet langanhaltende Wirkung und gewährleistet so eine nachhaltige Bodenverbesserung über mehrere Vegetationsperioden.

Erhöhung des Wasserhaltevermögens des Bodens:

Das Hydrogel maximiert die Wasserspeicherkapazität des Bodens, was besonders in Trockenperioden von entscheidender Bedeutung ist.

Schützt Bäume und Pflanzen vor Trockenstress:

Retentis® bildet ein Wasserdepot im Boden, das die Pflanzen vor Wassermangel und Dürre bewahrt.

Zersetzung zu Humus, wodurch die Bodenfruchtbarkeit gesteigert wird:

Der Übergang von Retentis® zu Humus fördert nicht nur die Bodenfruchtbarkeit, sondern auch die Bildung eines nachhaltigen Ökosystems im Boden.

Verwandlung unfruchtbarer Böden, einschließlich Sand, in fruchtbare Böden:

Durch die Umwandlung von Sandböden in fruchtbare Anbauflächen eröffnet Retentis® zudem neue Möglichkeiten für die Landwirtschaft und den Gartenbau.

Aufnahme von Düngern/Nährstoffen, Speicherung und langsame Freisetzung an die Pflanzen:

Retentis® agiert als effizienter Träger von Düngern und Nährstoffen, die dann langsam an die Pflanzen abgegeben werden, um eine nachhaltige Nährstoffversorgung zu gewährleisten.

Verhinderung des raschen Auswaschens von Düngemitteln:

Durch die Kontrolle der Freisetzung von Düngemitteln trägt Retentis® dazu bei, eine Überdüngung zu verhindern und ermöglicht eine effiziente Nutzung der Nährstoffe.

Reduzierung der Kosten für Wasser, Dünger, Bewässerung und Arbeit:

Retentis kann allein oder in Kombination mit jeder Form der Bewässerung eingesetzt werden, wodurch der Wasserverbrauch gesenkt und der Energie- und Arbeitsaufwand verringert wird. Retentis hilft, bis zu 40 % Wasser zu sparen, indem die Häufigkeit der Bewässerung reduziert wird.

Ohne Einschränkungen für den konventionellen und ökologischen Landbau zugelassen

Retentis® ist eine vielseitige Lösung, die bei allen Pflanzungen sowie sowohl im konventionellen als auch im ökologischen Landbau eingesetzt werden kann.

Insgesamt stellt Retentis® eine wegweisende Lösung zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Böden dar und eröffnet neue Perspektiven für urbane Pflanzungen im Garten- und Landschaftsbau inklusive der Einhaltung ökologischer Standards.

Versuchsergebnisse

Sowohl in Freiland- als auch in Laborversuchen konnten die Vorteile des Einsatzes von Retentis® bestätigt werden:



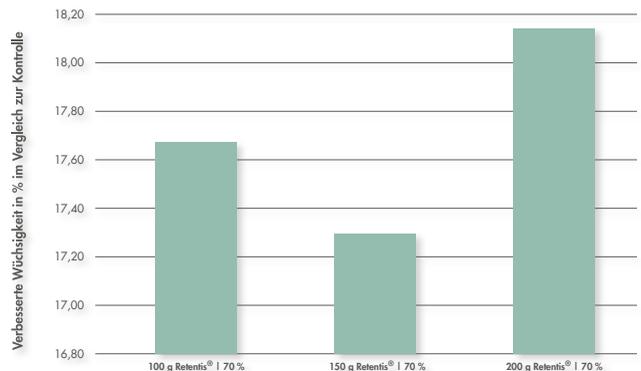
Neupflanzung von Mandelbäumen (Sorte Lauranne) unter Trockenstressbedingungen im Freiland in Granada (Spanien), Auspflanzung im Februar 2023

Boden: Sand-Lehm-Gemisch

Varianten: Kontrollgruppe ohne Retentis®, vier Pflanzgruppen mit unterschiedlichen Aufwandmengen Retentis®.

Bewässerung: 28 Bewässerungsgänge bis zur Auswertung am 14.09.2023, Kontrollgruppe mit 100 % Bewässerung und 70 % Bewässerung (40 l und 28 l pro Baum), Retentis®-pflanzungen mit 70 % (20 l)

Klima: ab Mai extreme Trockenheit



Christoph Ertl bei GEFA auf der GaLaBau in Nürnberg

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich in einem persönlichen Beratungsgespräch über die Lösungen von Agrobiogel (Retentis) zu informieren. Christoph Ertl steht Ihnen mit seinem Fachwissen und seiner langjährigen Erfahrung zur Verfügung, um all Ihre Fragen zu beantworten.



Christoph Ertl - Agrobiogel
Geschäftsführer Agrobiogel

Vor Ort am: 12. - 13.09.2024
eMail: christoph.ertl@agrobiogel.com



FiBL



Grün-Blauer Pfad: TreeParker®

Wurzelkammersystem aus „Windelrohstoff“



Einen erheblichen Beitrag zur gesunden Entwicklung von Bäumen in der Stadt sind die Wurzelmanagement-Systeme der TreeParker®-Reihe. Nachhaltige Landschaften sind wesentlich, um unsere Städte lebenswert zu halten und städtischen Herausforderungen zu begegnen. Ausgewachsene, funktionstüchtige Bäume sind die natürlichste Lösung, um die Auswirkungen des Klimawandels in öffentlichen Räumen zu begrenzen. Leider beträgt die Lebenserwartung des durchschnittlichen Stadtbauums nur etwa zehn Jahre.

Die GEFA hat deshalb – gemeinsam mit führenden Experten und Industriepartnern eine ganzheitliche Lösung für Baumpflanzungen im urbanen Umfeld entwickelt, die hilft, das Überleben frisch gepflanzter Bäume im Einklang mit den Anforderungen moderner städtischen Infrastruktur langfristig zu sichern. Das Herzstück ist dabei das Wurzelmanagement-System TreeParker®, das erstmals in diesem Jahr in den Grün-Blauen Pfad der GalaBau in Nürnberg aufgenommen wurde.

Die Lösung kann mit einem Keller verglichen werden, der die Verkehrsbelastung trägt. Das Erdreich in diesem Keller ist vollständig frei von diesen Belastungen. TreeParker® kann so mit einem hochwertigen Baumsubstrat verfüllt werden. Es leitet die Druckbelastung bis unter das durchwurzelbare Volumen ab, wodurch das Baumsubstrat umfassend vor einer Verdichtung durch schweren Verkehr geschützt ist. Dank der Luftschicht zwischen dem Boden und dem System kann sich das Erd-/Wurzelvolumen ausdehnen, ohne dass Schäden an der Fahrbahndecke entstehen.

TreeParker®, besteht aus hoch belastbarem Recycling-Kunststoff aus recyceltem Plastik, und der Herstellungsprozess ist genauso einzigartig und nachhaltig wie erstaunlich: Es beginnt alles mit Windeln. Die Produktion von Windeln hinterlässt viel Restabfall, den unser Partner Treebuilders als „Rohstoff“ nutzt. Dieser Abfall wird zu kleinen Granulaten, sogenanntem Kunststoffgranulat, gemahlen und anschließend zu einer einzigen Substanz geschmolzen.

Mit Hilfe fortschrittlicher Spritzgussmaschinen wird die Substanz in maßgeschneiderten Formen verarbeitet, die die Basis der Module für das TreeParker® System, wie Decks, Frames und Posts bilden. Und so wird aus Windelabfall quasi die Wiege eines längeres Baumlebens.



Zum Video TreeParker® -
Made from recycled diapers

www.youtube.com/@GefaProdukteFabritz

GEFA on TOUR

Seminare, Messen, Fachvorträge: Hier waren wir

Wenn einer eine Reise macht, hat er viel zu berichten. Wenn es mehrere sind, natürlich noch mehr. Die Mitarbeiter der GEFA waren auch in diesem Jahr wieder on Tour – auf Messen mit eigenen Ständen, bei Seminaren und Veranstaltungen. Hier ein kurzer Rückblick auf einige Highlights:

Landespflegetage in Veitshöchheim

Seit Jahren ist die Teilnahme für die GEFA mit einem Infostand hier ein Muss. Unsere Standbesucher konnten hier als einer der ersten das neue Wasserspeichergranulat Retentis® auch haptisch kennenlernen.

Deutsche Baumpflegetage in Augsburg

Auf den diesjährigen Deutschen Baumpflegetagen in Augsburg feierte unser neues Hohltau aus Recycling-Polyester seine Weltpremiere – ein durchschlagender Erfolg. Ebenso wie der mobile Stammschutz TreehugAir® – passend zum spannenden Thema Bäume und Baustellen, das derzeit in aller Munde ist. Großen Anklang fand auch der 100% biologische Wasserspeicher Retentis®.



Baumforen in Erfurt und Kriffel

Informationen zu Kronensicherungen und Baumschutz auf Baustellen gaben die GEFA Experten auf den Baumforen in Erfurt und Kriffel. Zusätzlich stand auch hier der FiBL gelistete biologische Wasserspeicher Retentis® im Brennpunkt des Interesses.

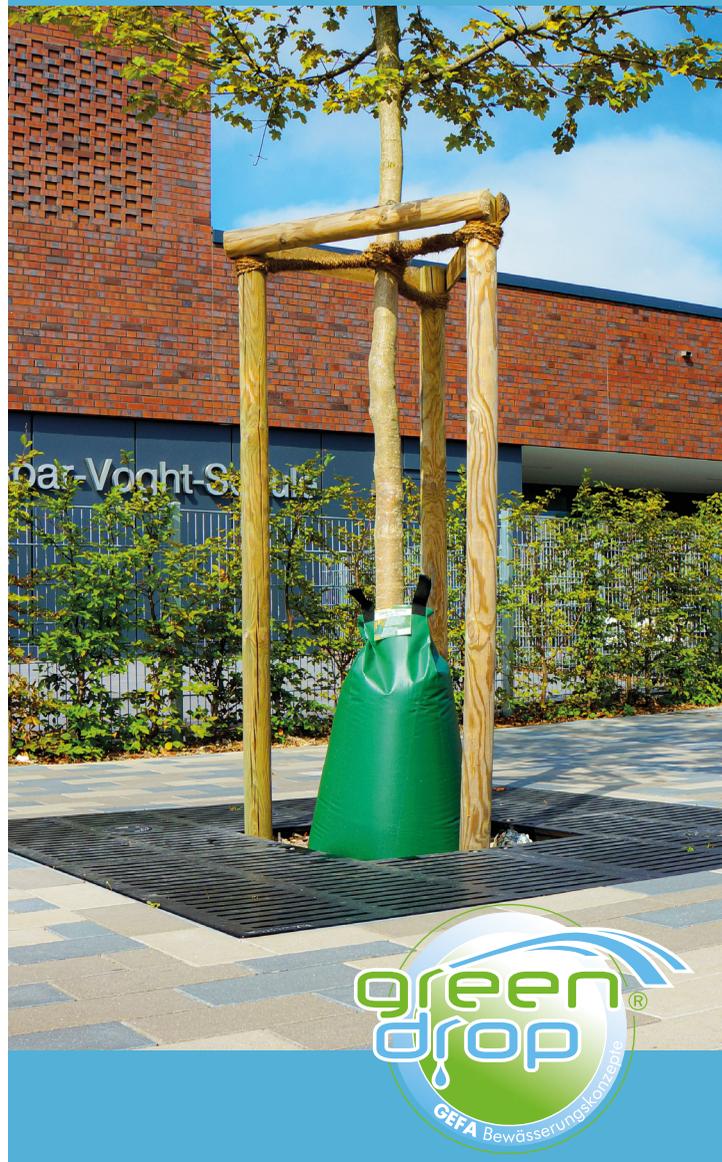
Vortragsreihe Vulkatec

Eine Tour auf der Tour stellte die Vortragsreihe des Substratherstellers Vulkatec für die GEFA Mitarbeiter dar. Im Rahmen der Akademie unterstützten unsere Fachberater bei vier Veranstaltungen im Frühjahr mit einem Vortrag zum Thema: Sichern – Wässern – Wachstum fördern. Ein Fazit zum Praxistag im September ist aufgrund des Redaktionsschlusses noch nicht möglich.



Das sind nur einige Veranstaltungen auf denen wir in diesem Jahr Station gemacht haben. Wir berichten regelmäßig auf unseren Social Media Kanälen und sind schon mitten in der Planung für 2025.

GREENDROP® BEWÄSSERUNG



NEU - GREENDROP® „white“



Der neue Bewässerungssack GREENDROP® „white“ reduziert das Risiko von Hitzeschäden am Baumstamm.

- Wiederverwendbar
- Eine Füllung reicht für 2 - 3 Tage
- Aus gewebeverstärktem PE
- Für größere Stammumfänge erweiterbar
- Perfekt mit ARBO-FLEX kombinierbar

Vertikale Wälder erobern die Städte

Spezielle Ballenverankerung beim Projekt Wonderwoods in Utrecht



Das innovative Konzept des Bosco Verticale brachte dem italienischen Architekten Stefano Boeri und seinem Architekturbüro Boeri Studio den internationalen Hochhauspreis ein. Das war genau vor 10 Jahren. Nach der erfolgreichen Umsetzung der ersten beiden rechteckigen Türme, die den senkrechten Wald in Mailand bilden, wurde das Konzept in den Niederlanden mit dem Trudo Tower weitergeführt. Nun bekommt die „Familie“ weiteren Zuwachs.

Wonderwoods: Utrechts grüner Blickfang

Im Herzen von Utrecht entsteht derzeit ein einzigartiger und innovativer Turm, der städtisches Wohnen mit der Natur verbindet. Das Wonderwoods-Projekt umfasst zwei grüne Türme mit Höhen von 105 und 73 Metern, die von Stefano Boeri Architeti und MVSA Architects entworfen wurden. Der vertikale Wald besteht aus 360 Bäumen und fast 10.000 Pflanzen, die jährlich 5.400 kg CO₂ aufnehmen und über 41.400 kg Sauerstoff zurückgeben.

Healthy Urban Quarter

Das Erdgeschoss des Wonderwoods-Gebäudes ist mit einem Garten im sechsten Stock verbunden und beherbergt das „Vertical Forest Hub“: ein Zentrum für Dokumentation und Forschung zur städtischen Aufforstung weltweit. Das Projekt ist Teil des neuen „Healthy Urban Quarter“ in Utrecht, einem Bereich von 50.000 bis 70.000 m², der für Wohnen, Arbeiten und kulturelle Aktivitäten vorgesehen ist.

Florierende Biodiversität

Insgesamt schmücken 30 verschiedene Baum- und Pflanzenarten die Türme. Sowohl Nadel- als auch Laubgehölze, als Hochstamm oder mehrstämmige, wurden für die Bepflanzung ausgewählt. Der Stadtwald entspricht einem Hektar üppiger Waldvegetation, wodurch die Biodiversität floriert und das städtische Ökosystem gestärkt wird.

Wurzelballenverankerung für die Stabilität der Bäume

Das Pflanzen von Bäumen auf hohen Gebäuden stellt eine Herausforderung dar, da sie in solchen Höhen starken Winden ausgesetzt sind. Um den Bäumen die notwendige Stabilität zu bieten, wurde

auf die Ballenverankerung TREELOCK® Objekt der GEFA gesetzt, die in den Niederlanden vom Partner GreenMax vertrieben wird. Die enge Zusammenarbeit mit GreenMax spielte hier eine entscheidende Rolle beim Zustandekommen dieses Projekts.

Aufgrund der speziellen Kübelsysteme bei diesem Bauvorhaben wurde eine individuelle Lösung kreiert: Hochleistungsfähige Textilgurte und Schnallensysteme, wie sie auch aus dem Kronensicherungsbereich der GEFA bekannt sind, sorgen dafür, dass der Wurzelballen durch stabile Gurte fest an seinem Platz gehalten wird. Dieses System ist nahtlos in die Behälter integriert und mit einer Schicht hochwertigen Baumsubstrates bedeckt, so dass es mit bloßem Auge nicht sichtbar ist.



Die Pflege der Bäume in einem vertikalen Wald ist eine abenteuerliche und einzigartige Aufgabe in Schwindel erregender Höhe. An mehreren Stellen sind die Türme mit Haken versehen, an denen die Gärtner und Baumpfleger ihre Kletterausrüstung befestigen können. So seilen sie sich am Gebäude ab, um die Bäume und Pflanzen zu pflegen und in optimalem Zustand zu erhalten.

10 Jahre Haltbarkeit und 70 % CO₂-Ersparnis

GEFA setzt Maßstäbe bei ihren Hohltauen zur Kronensicherung

Altbäumen – vor allem im innerstädtischen Bereich - kommt gerade im Zuge des Klimawandels eine noch höhere Bedeutung zu als dies vielleicht noch vor 30 Jahren der Fall war. Die Erhaltung des Habitus bei gleichzeitiger Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht steht im Fokus der Baumpflege. Als führender Anbieter von Kronensicherungssystemen war die GEFA einer der Vorreiter in Sachen Qualitätskontrolle, Sicherheit und Haltbarkeit ihrer verschiedenen Lösungen. Jetzt setzen sie bei Hohltauen erneut ein Zeichen in Sachen Haltbarkeit und damit auch Nachhaltigkeit.

Sämtliche ZTV-Konformen Lösungen (mit 2, 4 und 8 t Bruchkraft) wurden in den letzten Monaten intensiv in der Klimakammer getestet.

Bewitterung von Faserseilen nach Anlehnung an DIN EN 4892-3

Bei der Prüfung wurden die Hohltaue in Anlehnung an die DIN EN ISO 4892-3 „Kunststoffe – Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten“ im entsprechenden Testgerät unter folgenden Bedingungen bewittert:

Bei der anschließenden Zugfestigkeitsprüfung wurde das bewitterte Stück in die Position der freien Einspannlänge gebracht und in Anlehnung an die DIN EN ISO 2307 „Faserseile – Bestimmung einiger physikalischer und mechanischer Eigenschaften“ getestet.



Die Seile wurden beidseitig mit einem Augspleiß versehen und geprüft. Das Ergebnis: Die dynamischen Tawe aus Polyester und Polyamid liegen auch nach simulierten 10 Jahren Bewitterung noch über den erforderlichen Bruchkräften. Damit können diese Kronensicherung mehr als die von der ZTV geforderten 8 Jahre im Baum verbleiben – vorausgesetzt bei den vorgeschriebenen Baumkontrollen ergeben sich nicht Umstände, die zu einem Austausch zwingen.

Entsprechende Prüfprotokolle stellt die GEFA auf Anfrage gerne zur Verfügung. Diese sind zudem / ebenso wie die Dehnungsdiagramme sämtlicher Hohltaue auch online bei uns auf www.gefafabrizt.de abrufbar.



Das erste Hohltau aus recyceltem Polyester!

Auf der GaLaBau 2024 präsentiert die GEFA auch das erste Hohltau zur Kronensicherung aus recyceltem Polyester. Es wurde gemeinsam mit dem renommierten, langjährigen Partner Liros entwickelt und hat ebenfalls sämtliche Prüfungen und Bewitterungstests bestanden. In dem Geflecht kommt GRS-zertifiziertes rPet-Garn zum Einsatz - recycelte hochfeste Garne, die zu 100 % aus PET-Flaschen gewonnen und weiterverarbeitet werden. Jede produzierte Tonne recyceltes PET reduziert den CO₂ Ausstoß um 1,5 bis 2 Tonnen, das bedeutet eine CO₂ Einsparung von ca. 70 % gegenüber herkömmlichem Polyester.

Zunächst ist die Lösung als 4t classic Variante für dynamische Sicherungen erhältlich – ohne Bruch- oder Materialkennfäden für noch sortenreineres Recycling. Auch das neue Tau ist selbstverständlich recyclingfähig und wird bei Bedarf – ebenso wie sämtliche weitere Kronensicherungsmaterialien - von der GEFA zurückgenommen.

In Sachen Einbau müssen sich die Kunden zudem auch nicht großartig umstellen. Die bewährte Flechtart sorgt für den gewohnt einfachen und schnellen Einbau mittels Spleißtechnik. Das Recycling-Tau ist auf 50 m Spule erhältlich und geht, was die mögliche Einsatzzeit betrifft – ebenfalls mit geprüften 10 Jahren im Bewitterungstest - über die Anforderungen der derzeit gültigen ZTV hinaus.



BAUMPRAXIS 2024

Ausverkauf, hervorragende informative Vorträge, interessante Neuheiten von begleitenden Ausstellern und zwei Sonnetage – das ist die kontinuierlich faszinierende Bilanz der 19. Baumpraxis Schloss Dyck aus dem Frühjahr 2024. Die GEFA ist seit der 1. Veranstaltung im Jahr 2005 mit dabei und unterstützt bei Organisation, Referentenfindung und Durchführung gemeinsam mit weiteren Partnern. In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 15. und 16. Mai statt.

Der bereits bewährte Mix aus Wissensvermittlung in Park und Gebäuden inmitten des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftskultur mit seiner historischen Anlage und dem wunderschönen Ambiente des Schlosses traf denn auch erwartungsgemäß den Puls der Teilnehmer.



Die Besucher wurden mit einer Vielzahl spannender Fachvorträge verwöhnt, die sich allesamt um das faszinierende Thema Baum drehten. Experten aus verschiedenen Bereichen präsentierten ihr Wissen und teilten ihre Erkenntnisse mit einem aufmerksamen Publikum. Die Vorträge behandelten eine breite Palette von Themen, darunter Baumpflege, Baumarten, Baumschutz. Die Teilnehmer konnten ihr Wissen erweitern, neue Perspektiven gewinnen und von den Erfahrungen renommierter Fachleute profitieren.



Mittwoch, 15. Mai 2024

Marian Zempel:
Aufbau eines neuen Baumsachgebietes

Klaus Körber:
Bäume im Klimawandel

Claudia Amelung:
Positive Baumkontrolle

Dr. Markus Streckenbach
Baumfachliche Baubegleitung

Prof. Dr. Wolfgang Rohe
Artenschutz

Donnerstag, 16. Mai 2024

Dr. Jürgen Kutscheid:
Zugversuche – Wann sollte man sie machen?

Stefan Artmann:
Baumpflege in der Praxis

Lutz Barwig + Peter Otto
Von der Baumkontrolle zum Gutachten

Peter Friebe:
Praktische Tipps rund um Baumschutz auf Baustellen

Gernot Fischer:
Ausschreibung von gutachterlichen Leistungen



Tagungsunterlagen der Baumpraxis 2024
zum download:

www.gefafabritz.de/news-events

IMPRESSUM

GEFAinform - Nachrichten für die grüne Branche

Elbestraße 12
47800 Krefeld

Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50

Auflage: 53.000
Erscheinung: jährlich
Druck: Völcker Druck
Bilder: GEFA
GreenMax

info@gefafabritz.de
www.gefafabritz.de

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie unter:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE



Partner
des Verbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau NRW e.V.

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT